

Anmeldung bitte per Fax (0228 / 658063)
oder im Fensterbriefumschlag senden.
Beachten Sie bitte auch die Anmelde-möglichkeit
im Internet: www.psychiatrie.de/dachverband

**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**
Geschäftsstelle
Oppelner Straße 130
53119 Bonn

Freitag, 10. September 2010

- 8:00 Uhr Tagungsbüro**
- 9:00 Uhr Vorträge**
**S3 Leitlinien psychosoziale Therapien –
Konsequenzen für die Netzwerkarbeit**
Katrin Arnold, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie II, Universität Ulm
- 9:30 Uhr Ökonomische Realität und
Rationalität von Netzwerken**
Prof. Dr. Stefan Greß, Fachhochschule Fulda
- 10:00 Uhr Beitrag der Psychotherapeuten zu
ambulanten Behandlungsnetzwerken**
Andrea Mrazek, Vorstand Bundespsycho-
therapeutenkammer, Dresden
- 10:30 Uhr Pause**
- 11:00 Uhr Netzwerke und Verbraucherschutz**
Susanne Mauersberg, Referentin Gesundheits-
politik, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.,
Berlin
- 11.30 Uhr Integrierte Versorgung– Ein Netzwerk
der Zukunft!**
Marius Greuel, MVZ PINEL Berlin
- 12:15 Uhr Schlusswort**
Wolfgang Faulbaum-Decke, Vorsitzender
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Kiel
- Ende der Veranstaltung**

Informationen über die Referenten
www.psychiatrie.de/dachverband

Tagungsort
Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
Munscheider Straße 14
45886 Gelsenkirchen
Telefon: (0209) 1 67-1006
Internet: www.wipage.de

Anmeldung
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen
eine baldige Anmeldung. Anmeldeschluss ist der
1. September 2010. Diese Tagung werden wir bei
der Bundespsychotherapeutenkammer zertifizie-
ren lassen.

Tagungsgebühren
Die Tagungsgebühr für alle 3 Tage beinhaltet die
Teilnahme an Programm-Angeboten, Tagungsmap-
pe und Verpflegung während der Tagung.

Volle Tagungsteilnahme	215 Euro
Mitglieder des Dachverbandes	160 Euro
Angehörige/Psychiatrie Erfahrene, Bürgerhelfer, Studenten (mit Nachweis)	90 Euro
Tageskarte Donnerstag (Workshops)	125 Euro
Mitglieder des Dachverbandes	85 Euro
Angehörige/Psychiatrie Erfahrene, Bürgerhelfer Studenten (mit Nachweis)	60 Euro

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Anmel-
debestätigung und eine Rechnung.

Übernachtung
Für Selbstzahler haben wir ein kleines Kontingent
an Zimmern im Maritim-Hotel Gelsenkirchen, Am
Stadtgarten 1,
45879 Gelsenkirchen (Telefon 02 09 / 1 76 20 41,
E-Mail: reservierung.sge.@maritim.de) zu einem
Sonderpreis von 89 Euro (EZ inkl. Frühstück) re-
serviert. Das Hotel ist sehr schön im Stadtpark
gelegen.

Absage
Bei einer Absage nach dem 1.09.2010 wird eine
Stornogebühr von 40 Euro, nach dem 6.09.2010
wird der volle Tagungsbeitrag erhoben. Ohne Absa-
ge ist eine Rücküberweisung nicht möglich. Absagen
bitte schriftlich an die Geschäftsstelle.

Bitte melden Sie sich bitte mit beiliegendem Anmel-
deformular oder über das Internet an:
www.psychiatrie.de/dachverband

Ansprechpartner:
Birgit Görres, Geschäftsführerin
Telefon: 0228 / 691759
E-Mail: goerres@psychiatrie.de
Thomas Pirsig, Referent
Telefon: 0228 / 691759
E-Mail: pirsig@psychiatrie.de
Marion Wendt, Tagungsorganisation,
Telefon: 0228 / 691759
E-Mail: dachverband@psychiatrie.de



AGT



**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**

Geschäftsstelle
Oppelner Straße 130
53119 Bonn
Telefon (02 28) 69 17 59
Telefax (02 28) 65 80 63
dachverband@psychiatrie.de
www.psychiatrie.de/dachverband

„Netzwerke in und mit der Gemeindepsychiatrie – Gemeinsame Zukunft und Herausforderung“

8.–10. 9. 2010
im Wissenschaftspark
in Gelsenkirchen

in Kooperation mit :
Bundespsychotherapeutenkammer BpTK
Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland AGpR
Arbeitsgemeinschaft westfälischer Träger AGT
Stadt Gelsenkirchen

**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**

Der Netzwerkgedanke als professionelle Strategie zur Realisierung einer qualitativ guten und sozialraumorientierten Versorgung einer Region ist die Basis aller professionellen Zukunftsausrichtungen in der sozialen und therapeutischen Arbeit. Die Akteure der psychiatrischen Versorgung haben punktuell viel Erfahrung mit gelungenen Vernetzungsprojekten in ihrer Region. Jede Organisation von Hilfen für psychisch erkrankte Menschen hat in der Vergangenheit ihre eigene therapeutische und marktwirtschaftliche Ausrichtung bestimmt und organisiert. Es wurden „Versorgungs“regionen und Zielgruppen definiert. Die Besetzung von Schwerpunktthemen und die Ausgestaltung von darauf bezogenen Leistungen bestimmte die Verortung der Träger im Markt der psychosozialen Hilfen. Inzwischen entwickelt sich die Zusammenarbeit der professionellen Akteure der Gemeindepsychiatrie bei der Definition von Schnittstellen in der Versorgung psychisch kranker Menschen. Die Kostenträger stützen mit ihrem Paradigmenwechsel: weg von institutionsbezogenen hin zu klientenzentrierten Angeboten diese Entwicklung. Durch das Fallmanagement/Casemanagement der Kostenträger, mit dem Ziel der Einführung des kostenträgerübergreifenden regionalen Budgets, steigt der Bedarf an interdisziplinärer und ressortübergreifender Kooperation der Akteure in einer Region. Und im Mittelpunkt sollte der Mensch stehen mit seinen individuellen Bedürfnissen ...

Wie können Psychiatrie-Erfahrene stärker einbezogen werden in die Gestaltung professioneller und therapeutischer Hilfen? Wie kann man die Interessen der hilfebedürftigen Menschen und der Anbieter miteinander „unter einen Hut bringen“? Wie baut man gemeinsam verbindliche Strukturen auf, in der die Stärken des einzelnen Beteiligten zum Nutzen aller zur Wirkung kommen? Wie kann die Konkurrenz selbst, als Benchmarking für eine bessere Qualität der Hilfen genutzt, wichtige Triebfeder im gemeindepsychiatrischen und psychotherapeutischen System sein? Diese Fragen wollen die Veranstalter im Rahmen dieser interdisziplinären Tagung bearbeiten. Dabei möchten wir, genau wie zur Umwandlung und Modernisierung der Strukturen – wie es grade im Ruhrgebiet passiert – motivieren. Ziel ist es, Modelle und Strukturen zur Etablierung von funktionierenden und übertragbaren Netzwerken vorzustellen und dabei auch „den Blick über den Tellerrand“, hin zu Ergebnissen anderer Disziplinen zu erfolgreicher Netzwerkarbeit an die Teilnehmer zu vermitteln. Wir freuen uns auf angeregte Diskussionen mit Ihnen!

Wolfgang Faulbaum-Decke,
Vorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Rainer Richter,
Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer

Nils Greve, Vorsitzender AGPR

Volker Schubach, Vorsitzender AGT

Henriette Reker, Sozialdezernentin der Stadt Gelsenkirchen

Mittwoch, 8. September 2010

12:00 Uhr **Tagungsbüro**

14:00 Uhr **Begrüßung**

Wolfgang Faulbaum-Decke, Vorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie; Monika Konitzer, Präsidentin des Psychotherapeutenkammer NRW und Vizepräsidentin der Bundespsychotherapeutenkammer; Henriette Reker, Sozialdezernentin der Stadt Gelsenkirchen

Vorträge:

14:30 Uhr **Förderung regionaler städtischer Netzwerke – mit und ohne Kohle**

Peter Horstmann, Psychiatriekoordinator der Stadt Gelsenkirchen

15:00 Uhr **Netzwerke und Innovation – Wie kommt das Neue in die Welt?**

Prof. Dr. Jochen Schweitzer, Universitätsklinikum Heidelberg

15:45 Uhr **Pause**

16:30 Uhr **„Lokale Partnerschaften zur Förderung sozialen Zusammenhalts: Verfahren und Instrumente zur Entwicklung sozialer Unternehmen und einer funktionsfähigen Stadtteilökonomie am Beispiel der Berliner Entwicklungsagentur BEST“**

Dr. Karl Birkhölzer, Technet Berlin

17:15 Uhr **Beitrag der Gemeindepsychiatrie zu ambulanten Behandlungsnetzwerken**

Nils Greve, Vorsitzender AGpR, Solingen

18:00 Uhr **Fragen und Diskussion**

18:30 Uhr **Gemütlicher Abend – Sonderführung Zeche Zollverein und Abendessen**

Zu dieser Veranstaltung lädt Sie die BPtK und die AGpR herzlich ein. Bitte frühzeitig anmelden bezüglich Führung und Transportplanung

Donnerstag, 9. September 2010

8:00 Uhr

9:00 Uhr

Tagungsbüro

Workshops am Vormittag

Workshop 1 – Integrierte Versorgung und Netzwerke

Stefan Meyer Kaven, Die Brücke Schleswig Holstein, Kiel; Thomas Pirsig, Dachverband Gemeindepsychiatrie, Bonn

Workshop 2 – Bürgerschaftliche Netzwerke und Inklusion

Bettina Süphke, Die Brücke Schleswig Holstein Kathrin Roßberg, Die Brücke Lübeck gGmbH

Workshop 3 – Erfolgreiche Netzwerke mit der Jugendhilfe

Birgit Richterich, Psychiatrische Hilfgemeinschaft Duisburg; Thomas Krützberg, Leiter Jugendamt Duisburg

Workshop 4 – Psychotherapie im Netzwerk Integrierter Versorgung

Dr. Frank Meyer, Zentrum für Psychotherapie der Ruhr-Universität Bochum, Außenstelle Hattingen

Workshop 5 – AG Schnittstelle – Das neue Netzwerk der Gemeindepsychiatrie und der Bundespsychotherapeutenkammer

Dr. Tina Wessels, BPtK, Berlin; Birgit Görres, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Bonn

Workshop 6 – Netzwerk Medizinische Rehabilitation/RPK in Westfalen

Hartmut Fuhrmann, Club 74, Minden; Hans Tack, Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn

Workshop 7 – Netz für seelische Gesundheit Mainz

Dr. Siegfried Stephan, Psychiater und Psychotherapeut, Mainz

12:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Workshops am Nachmittag

Workshop 8 – Präventionsnetzwerk Frühe Hilfen

Susanne Keppler, Perinatales Präventionsnetz „Hand in Hand“, Heidelberg

Workshop 9 – EX-IN – Experten aus Erfahrung in gemeindepsychiatrischen Teams: herausfordernd, bereichernd, notwendig

Achim Dochat, Bergische Diakonie Aprath, Wuppertal; Gudrun Tönnies, EX-IN

Workshop 10 – Wir verbinden Sie – Wie die AGpR mit Netzwerken arbeitet

Claudia Seydthold, Die Kette Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach; Anne Sprenger, VPD Mettmann, Langenfeld

Workshop 11 – Psychotherapeutische Arbeit im Netzwerk

Dr. Volkmar Aderhold, Hamburg

Workshop 12 – Kompetenzen von Psychotherapie und Gemeindepsychiatrie

Nils Greve, PTV Solingen; N.N., Vertreter BPtK

Workshop 13 – S 3 Leitlinien Psychosoziale Therapien – Konsequenzen für Netzwerkarbeit

Petra Godel Ehrhardt, Dachverband Gemeindepsychiatrie, Bonn; Dr. Tina Wessels, BPtK, Berlin

Workshop 14 – Netzwerk Integrierte Versorgung (nur für Mitglieder)

Thomas, Pirsig, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Bonn; Helmut Thiede, Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste GmbH, Bremen

17:00 Uhr

Mitgliederversammlung Dachverband Gemeindepsychiatrie im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Jahrestagung „Netzwerke in und mit der Gemeindepsychiatrie“ in Gelsenkirchen an.

Vor-/Zuname
Verein/Einrichtung/Dienst
PLZ/Ort
Straße
Telefon/Fax
E-Mail

Ich nehme teil an folgenden Workshops:

9:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 6
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 7
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 9
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 10
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 11
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 12
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 13
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 14
<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 15

Ich nehme am Abendprogramm teil

Tagungsgebühren

<input type="checkbox"/> Volle Tagungsteilnahme	215 Euro
<input type="checkbox"/> Mitglieder des Dachverbandes	160 Euro
<input type="checkbox"/> Angehörige, Psychiatrie Erfahrene, Bürgerhelfer/Studenten (mit Nachweis)	90 Euro
<input type="checkbox"/> Tageskarte Donnerstag(Workshops)	125 Euro
<input type="checkbox"/> Mitglieder des Dachverbandes	85 Euro
<input type="checkbox"/> Angehörige/Psychiatrie Erfahrene, Bürgerhelfer/ Studenten (mit Nachweis)	60 Euro

Den Tagungsbeitrag überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

Datum/Unterschrift